Frieden

Von GrafGracula

Prolog

Es dämmerte in Konoha-Gakure. Im Dorf herschte dunkelheit, einzig die Straßenlaternen spendeten ein wenig Licht. Doch in einem heruntergekommenen Viertel brannte noch in einer kleinen Wohnung Licht. In dem Apartment von Naruto Namikaze, als eben dieser gestern erfuhr wer seine Eltern waren beschloss er das Dorf zu verlassen. Schließlich war er der Sohn des Vierten Hokagen und entfernt verwandt mit dem ersten und dem zweiten Hokagen. Und wenn man drei Hokage in der Familie hat, dann kann man normalerweise davon ausgehen,dass man mit Respekt behandelt wird. Nicht doch bei Naruto. Nur weil er als Gefäß für den Neunschwänzigen Fuchs dient, behandeln die Dorfbewohner ihn wie den letzten Dreck. Und wer denkt das einziege was sie ihm antun, wären beschimpfungen und verachtung, der hat sich gewaltig geirrt. Denn sie verwüsten einmal in der Woche seine Wohnung und bewerfen ihn bei jeder gelegenheit mit Dreck und Steinen. Daher beschloss Naruto dem Dorf den Rücken zu kehren um sich alleine durch die Welt zu schlagen. Und als sein Team eine Mission außerhalb des Feuerreiches bekam war es die Gelegenheit abzuhauen. Und so packte er seine Tasche, da es morgen früh los gehen würde.

Als Naruto am Tor war sah er schon Sasuke und Sakura da stehen, nur noch ihr Sensei fehlte. "Teme komm lass uns mal ein paar Schritte gehen." Unter strengen Blicken Sakuras gingen sie ein paar Schritte und blieben erst stehen als sie sich sicher waren aus Sakuras hörweite zu sein. "Was ist los Dope ?" "Ich wollte dir nur sagen das du für mich auf das Dorf aufpassen musst, während ich als Nuke-Nin durch die Welt reise." "Guter Witz Kumpel und jetzt die Wahrheit bitte." Meinte Sasuke mit viel Witz in der Stimme. " Ich meine es so wie ich es sage Sasuke, du weißt doch genau wie mich alle Leute aus Konoha behandeln. Ich ertrage die Erniedrigung nicht mehr. Du hast gestern doch mit mir zusammen das selbe erfahren oder etwa nicht ?" "Schon aber findest du es nicht etwas drastisch gleich das Dorf zu verlassen ?" "Mein Entschluss steht fest." Für Naruto war das Gespräch mit diesem Satz für's erste beendet und so machte er sich auf den weg zurück zu Tor von Konoha.

Seit dem letzten Gespräch in Konoha der beiden besten Freunde ist eine Woche vergangen. Bei einem Kampf zwischen seinem Sensei Kakashi gegen den Dämon aus dem Nebel Zabuza Momoshi verschwand Naruto in den Wäldern.

Naruto irrte erstmals blind durch die Wälder und orientierte sich an den Himmelsrichtungen. Als er dann endlich ein Dorf erreichte kaufte er sich eine Karte,

die er auch sogleich studierte. So ganz vertieft in der Karte achtete Naruto nicht darauf wo er lang lief, und stolperte über die Wurzel eines Baumes. Am Boden liegend über seine unfähigkeit auf seine Umgebung zu achten fluchte er erstmal, bis er von einer Mädchenstimme unterbrochen wurde.
"Kann ich dir vielleicht helfen ?" Fragte die Stimme. "Nein Danke, habe nur nicht auf meinen weg geachtet. Mein Name ist Naruto, und wie heißt du ?" "Haku, du gehörst doch zu diesem Team aus Konoha, dass hier im Wellenreich eine Mission hat oder ?" "Gehörte, jetzt nicht mehr." "Wieso denn das ?" " Tut mir leid, aber ich kenne dich nicht und werde dir daher auch nichts erzählen." "Wie wäre es wenn ich dir meine Situation erzähle und du dann die deine ?" "Das kommt ganz auf die Situation an die du mir schildeen wirst." "Ich besitze ein Kekkei Genkai, durch dieses wurde ich gehasst und verachtet. Ich lebte auf der Straße und musste mir mein Essen aus Mülleimern holen. Doch dann hat mich Zabuza-San entdeckt und mitgenommen." "Du warst mit so einem Mordlüsternden Mann unterwegs ?" Fragte Naruto empört. "Ja das war ich, ich wusste auch um seine grausamen Taten, aber ich bin trotzdem mit ihm gegangen, weil er mir wieder einen Sinn im Leben gab. Ich war total am Ende und er hat mich wieder aufgebaut, an mich geglaubt."

Als Naruto das hörte wurde er traurig. Denn Haku es in manchen Punkten Schlimmer erwischt als es ihn erwischte, und außerdem hatte er schon jemanden gefunden der ihn akzeptierte und ihn wie einen normalen Jungen behandelt. "Das tut mir leid für dich. Bei mir ist es in manchen Punkten wie bei dir, auch ich wurde gehasst, die Dorfbewohner machten mir das Leben zur Hölle sie verwüsteten meine Wohnung und bewarfen mich bei jeder gelegenheit mit allem was sie greifen konnten. Und das obwohl der Vierte Hokage mein Vater war und die ersten beiden Hokage entfernt mit mir verwandt waren. Aber gerade aus diesem Grund hege ich keinen Hass gegen das Dorf, die Leute die dort Leben schon aber trotzdem will ich dieses Dorf vor Gefahren schützen."
"Zabuza hat mir oft von einer Freundin von ihm erzählt. Sie ist genau wie er eine der Sieben Schwertmeister aus Kiri-Gakure. Ich hatte vor sie auf zu suchen. Wenn du möchtest kannst du mich begleiten." "Das wäre nett von dir wenn ich mit dir kommen könnte. "

Derweil bei Team 7

"Und du sagst auch wirklich die Wahrheit ?" Fragte Kakashi seinen Schüler der ihm gerade von Narutos Flucht berichtete. "Ja er hat zu mir gesagt, dass er die Dorfbewohner hasst und sie nie wieder sehen wollte. Ich habe es auch mit Gewalt versuchen wollen ihn hier zu behalten, jedoch war es nur ein Schattendoppelgänger mit dem ich sprach." Log Sasuke. "Nun denn die Mission war erfolgreich, wir werden unsere Heimreise unverzüglich antreten, damit ich den Hokage über die Lage berichten kann. Und dann sehen wir weiter was mit euch passiert." Die nun nur noch aus drei Personen bestehende Gruppe machte sich auf den weg zurück nach Konoha. Alle drei hatten sie andere Gedanken. Während Sakura nicht so recht wusste was sie von der momentanen Situation halten soll war Kakashi sehr traurig, da er es nicht geschafft hatte den Sohn seines Senseis zu schützen. Sasuke dachte nur an eine Sache, und zwar alle Räume im Hokage Gebäude nach Jutsus des Vierten Hokagen zu suchen, um diese dann Naruto zukommen zu lassen. Nach einer ruhigen und stillen zweitägigen Reise kamen sie dann in Konoha an. "Sakura du kannst nach hause gehen,

ich werde dich informieren, wenn ich weiß wie es weiter gehen wird. Sasuke du musst mich zum Hokagen begkeiten. Kakashi klopfte an die Tür des Hokagen, nachdem sie herein gebeten wurden sagte Hiruzen "Ah Guten Tag Kakashi, war die Mission erfolgreich ?" " Ich habe eine gute Nachricht und eine schlechte Nachricht für sie, bevor sie sich jedoch für eine entscheiden, sollten sie wissen, dass die Gute Nachricht die schlechte nicht überwiegen wird." "Also gut, dann erstmal die gute" "Die Mission war erfolgreich, es gab wegen Zabuza Momochi zwar komplikationen aber ich konnte ihn erlediegen." Was ist dann die schlechte ?" "Naruto, er ist abgehauen. Sasuke erzähl dem Hokagen was du mir erzählt hast." Und so erzählte Sasuke dem Hokagen die Geschichte die er auch schon Kakashi aufgetischt hatte. Als er endete war Hiruzen mehr als nur geschockt, er hatte nie gedacht das Naruto das Dorf verraten würde. Nach einer kurz einebrufenen Ratssitzung erklärte er ihn schweren Herzens zu einem C-Rang Nuke-Nin.